Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **62 (1975)**

Heft 6: **Gesicht der Strasse = Visage de la rue**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Wettbewerbsentscheide

Projektauftrag für eine Turnhalle mit Bühnenanbau und Zivilschutzkommandoposten in Steinach SG

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Rang (Fr. 1200.–): Karl Meyer, Niklaus Elsener, Architekten, Rorschach, Mitarbeiter: E. Brandenberger; 2. Rang (Fr. 800.–): Josef P. Scherrer, Architekt STV, St.Gallen; 3. Rang (Fr. 500.–): F. A. Bereuter, dipl. Architekt BSA/SIA, Rorschach. AllenTeilnehmern wurde zudem eine feste Entschädigung von Fr. 1800.– zugesprochen. Das Preisgericht empfiehlt der ausschreibenden Behörde das erstrangierte Projekt zur Weiterbearbeitung. Fachexperten: Rolf Blum, Kantonsbaumeister, St.Gallen, Alfons Weisser, dipl. Architekt ETH/SIA, St.Gallen.

Projektwettbewerb Kirchliches Zentrum Ittigen

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Rang (Fr. 9500.–): Vischer Architekten, Basel, C.P. Blumer, Architekt, Mitarbeiter: B. Bucher; 2. Rang (Fr. 9000.–): René Burkhalter AG, Ittigen; 3. Rang (Fr. 8500.–): Kurt Nussbaumer, Architekt, Basel, Mitarbeiter: Peter Gschwind; 4. Rang (Fr. 6500.–): Nauer+Scheurer, Architekten, Bern, Mitarbeiter: Ralph Linsi; 5. Rang (Fr. 6000.–): Res Hebeisen+Bernhard Vatter, Architekten, Bern, Mitarbeiter: G. Hofmann; 6. Rang (Fr. 5500.–): Roland Gross, Architekt, Zürich, Mitarbeiter: Max Herren; 7. Rang (Fr. 5000.–): Otto + Partner, Architekten, Liestal (R.G. Otto, P. Müller, A. Ruegg, J.D. Geier). Das Preisgericht beschliesst ferner mit Mehrheitsentscheid den Ankauf folgender Projekte mit einer Ankaufssumme von je Fr. 2500.–: Manuel Pauli, Architekt, Zürich, Mitarbeiter: H.D. Nieländer, M. Zamboni; Werner Blaser, Architekt, Basel, Mitarbeiter: H. Imholz; AG Fritz Frei, Architekt, Buchs, Mitarbeiter: G. Hildebrand, Lostorf; B. Gfeller, Bern, U. Rüegsegger, Trubschachen, B. Scheidegger, Bern, C. Stuber, Bern. Das Preisgericht empfiehlt der Bauherrschaft die Verfasser der im 1., 2., 3., 4. und 6. Range stehenden Projekte zur Weiterbearbeitung. Preisgericht: O.H. Senn, Architekt, Basel (Präsident); Prof. J. Dahinden, Architekt, Zürich; R. Gutmann, Architekt, Zürich; B. Schildknecht, Architekt, Zollikofen; U. Stucky, Architekt, Bern; P. Friedli, Bolligen; F. Ruch, Papiermühle; Pfr. L. Scherer, Ostermundigen; Frau R. Ziegler, Ittigen; Ersatzpreisrichter mit beratender Stimme: F. Brentani, Bauingenieur, Bolligen; R. Fauchez, Architekt, Ittigen; W. Frey, Gemeindeschreiber, Ittigen; Pfr. H. Zeller, Ittigen; O. Peter, Architekt, Ittigen.

Wettbewerb für einen Neubau der St.Gallischen Kantonalbank in St. Margrethen

In diesem unter fünf eingeladenen Architekten veranstalteten Wettbewerb traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Rang (Fr. 3000.–): W. Gantenbein, dipl. Arch. BSA/SIA, Mitarbeiter: A. Cerar, dipl. Ing./Arch., Zürich/Buchs; 2. Rang (Fr. 2100.–): K. Meyer, N. Elsener, Architekten, Mitarbeiter: E. Brandenberger, Rorschach; 3. Rang (Fr. 1900.–): F. A. Bereuter, dipl. Architekt BSA/SIA, Rorschach. Ausserdem erhält jeder Projektverfasser eine feste Entschädigung von Fr. 3000.–. Das Preisgericht empfiehlt, der Verfasser des erstprämiierten Projektes sei mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu beauftragen. Preisgericht: alt Nationalrat H. Albrecht, Bankpräsident, St.Gallen (Vorsitzender); H. Köstli, Filialkommissionsvorsitzender, Balgach; Dr. H. Hurni, Direktor, St.Gallen; A. Bayer, Architekt SIA, St.Gallen; P. Pfister, Architekt SIA, St.Gallen; M. Werner, Architekt SIA/BSA, Greifensee; A. Baumgartner, Architekt BSA, Rorschach. ■

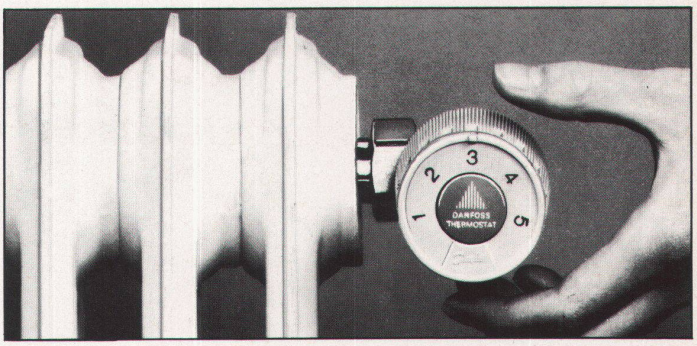
Kongresse

Internationaler Kongress IVWSR in Amsterdam, 24.–30. August 1975

Der Internationale Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung veranstaltet in Zusammenarbeit mit der Stadt Amsterdam und dem niederländischen Ministerium für Wohnungswesen und Raumordnung einen Kongress über *Integrierte Planung und Plandurchführung in Grossstadträumen.*

Anmeldungen bis 1. Juli 1975. Auskünfte und Anmeldungsformulare: IVWSR, Wassenaarseweg 43, Den Haag. ■

Sparen Sie bis zu 20% Ihrer Heizkosten mit DANFOSS Heizkörperthermostaten



Die Verknappung und enorme Verteuerung der Energie zwingen uns alle zu Energiesparmassnahmen.
Die erste und einfachste Massnahme: Jeden Heizkörper mit einem DANFOSS-Heizkörperthermostaten ausrüsten.

Wirtschaftlichkeit und Wärme nach Mass
Der DANFOSS-Heizkörperthermostat ist ein automatischer Raumtemperaturregler. Er ist auf die gewünschte, individuelle Raumtemperatur einstellbar und hält diese konstant.
Bei auftretender Fremdwärme drosselt er das zuströmende Heizungswasser. D.h. er spart automatisch für Sie und hebt durch die stets gleichbleibende Temperatur Ihren persönlichen Komfort.

Durch Fremdwärme-Kompensation kann mit 20–30 % Heizkostensenkung gerechnet werden!
Für die Beheizung von 100 m²-Wohnfläche wird pro Heizperiode ca. 3.500 kg Heizöl benötigt.
Aktuelles Rechenbeispiel:
3500 kg Heizöl à Fr. 0.38 = Fr. 1.330.00
abzüglich ca. 25 % Ersparnis = 875 kg = Fr. 332.00
Jährliche Heizkostenersparnis = Fr. 332.00
und das Jahr für Jahr.

Welche Heizungsanlagen kann man mit DANFOSS-Heizkörperthermostaten regeln?
Jedes Warmwasser-Heizungssystem! Es spielt keine Rolle, ob Ihre Heizungsanlage neu ist oder schon 40 Jahre alt, ob Sie mit Öl-, Koks-, oder Gasfeuerung heizen oder sogar einem Fernheiznetz angeschlossen sind.
DANFOSS-Heizkörperthermostaten regeln jede Anlage schnell, sicher, zuverlässig, wartungsfrei und eben automatisch. Sie machen jede Heizungsanlage wirtschaftlich und komfortabel.

Danfoss

WERNER KUSTER AG
Hofackerstr. 71 4132 Muttenz
Tel. 061-61 15 15

Coupon Ich bitte um Zustellung Ihrer Detail-Information »20 %«

Firma: z.H. von:

Strasse:

PL Ort

7390A*